

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue,  
jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen  
abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch  
mit einem neuern Anhang vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Vor der Predigt.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**



2. Doch dein Sohn hat selbst empfunden Unrecht / Lügen/Spott und Hohn: Schläge / Marter/Kreuz und Wunden War sein unverdienter Lohn. Drum / weil er den Feind bekriegt / Und dem Teuffel obgesiegt / Wird die Wahrheit stehen bleiben: Keine Macht kan sie vertreiben.

3. Gottes Wahrheit wird bestehen/ Sein Wort bleibt gewiß und fest/Solt die Welt auch untergehen. Wol dem/der sich drauff verläßt: Wer auff diesen Grund gebaut/ Und nur seinem Gott vertraut / Der wird fröhlich überwinden / Ja / im Tod das Leben finden.

172. Mel. Was Lobes sollen wir dir.

Mein Gott / du bist der Schöman/der die Sünder zu sich berufft / daß sie sind deine Kinder.

2. Hilf / daß ich ja dein Wort mag lieben/ehren/Und allezeit mit Lust und Freuden hören.

3. Mein Herke laß seyn eine gute Erde / Daß es kein Weg/noch Fels/noch Dornen werde.

4. Damit dein heilig Wort bey mir bekleibe / Und mich zu guten Wercken stets antreibe.

5. Laß solches mir so in das Herke bringen / Daß es mag tausendfältig Früchte bringen.

6. Hierfür wil ich dich hier/ und künfftig droben / Mit allen Heiliaen / ohn Ende loben.

## Vor der Predigt.

173. Mel. Wenn wir in höchsten Nöhten.

Herr Jesu Christ / dich zu uns wend / Deinn heilgē Geist du zu uns send / mit Hülff und Guad er uns regier / Und uns den Weg zur Wahrheit führ.

2. Thu auff den Mund zum Lobe dein / Bereit das Herz zur Andacht sein: Den Glaubē mehr / stärck dē Verstand / Daß uns dein Nahm werd woll bekant.

3. Bis wir singen mit Gottes Heer: Heilig ! heilig ist Gott der Herr / Und schauen dich von Angesicht / In ewgem Heil und selign Licht.

4. Ehr sey dem Vater und dem Sohn / Auch heilgem Geist in einem Thron. Ehr sey der heilgē Dreyfältigkeit / Von nun an bis in Ewigkeit.

Giii

Nach



174.

Mel. O HErre Gott / dein Göttlich.

Ich muß / Herr Gott / Nun für dein Wort  
Aus Herzen Grund dancksagen. Was du ge-  
lehrt / Hab ich gehört / Und wilß nun mit heim-  
tragen. Gib deine Gnad / Daß es Frucht trag / Als  
ein fruchtreicher Saame: Damit von mir Ja für  
und für Gepriesen werd dein Name.

2. Mit Worten istß Nicht ausgerichttt / Wann  
man dir wil lobsingem. Wer dir / mein Gott / Wil  
für dein Wort Ein recht Danck-Opffer bringen /  
Der muß zugleich / Zu deinem Reich / Durch Busse  
sich bekehren / Aus Herzen Grund: So kan der  
Mund Dein Lob alsdann vermehren.

3. Darum verleihe / Daß wol gedey Mir deine  
füße Lehre / Auch Leib und Seel / Ohn allem Fehl /  
Sich darnach recht bekehre. Ich bin bereit / Dir  
allezeit für dein Wort Danck zu bringen: Ach!  
Herr / gib Krafft / Durch deine Macht / Daß es  
mag woll gelingen.

## Vom Christlichen Leben und Wandel.

175.

Ich ruff zu dir / HErr Jesu Christ / Ich bitt / ers  
hör mein Klagen: Verleihe mir Gnad zu die-  
ser Frist / Laß mich doch nicht verzagen: Den rech-  
ten Glauben / HErr / ich meyn / Den wollest du mir  
geben / Dir zu leben / Meinm Nächsten nutz zu  
seyn / Dein Wort zu halten eben.

2. Ich bitt noch mehr / O HErre Gott / Du  
kannst es mir wol geben / Daß ich nicht wieder  
werd zu Spott: Die Hoffnung gib darneben /  
Voraus / wann ich muß hie davon / Daß ich dir  
mög vertrauen / Und nicht bauen Auff alles mein  
Ehün / Sonst wird michß ewig reuen.

3. Verleihe / daß ich aus Herzen Grund Meinm  
Feinden mög vergeben / Verzeih mir auch zu die-  
ser Stund: Schaff mir ein neues Leben. Dein  
Wort